

**Kolloquium Historische Bildungsforschung
an der Universität zu Köln, SoSe 2026**

(jeweils dienstags, 18.00-19.30 Uhr)

Ort: S135, Gebäude 216 HF

Online Teilnahme möglich: bitte Mail an max.schellbach@uni-koeln.de

Interner Hinweis: Die Kölner Vorträge finden im Seminargebäude 106, Raum 0.04 statt

- 14.04 Auftakt
- 05.05 **Susanne Schregel (Köln)**
Bildungspositivität. Konturen eines Forschungsprogramms für das 18.–21.
Jahrhundert
- 12.05 **Max Schellbach (Köln)**
Freizeit als Problem. (Post-)Migrantische Jugendliche und die Transformation
städtischer Jugendarbeit im deutsch-britischen Vergleich, 1968-1990
- 19.05 **Janosch Steuer (Köln)**
Vorstellung des Konzepts einer neuen Dauerausstellung des NS-
Dokumentationszentrums Köln
(gemeinsam mit dem Kolloquium Neueste Geschichte, PD Dr. Nina Verheyen)
- 23.06 **Elisabeth Kimmerle (Potsdam)**
Gewaltbeziehungen. Intimität und tödliche Gewalt in Deutschland im 20.
Jahrhundert
(gemeinsam mit dem Kolloquium Neueste Geschichte, PD Dr. Nina Verheyen)
- 30.06 **Stefan Wellgraf (Berlin)**
Staatsfeinde. Rechte Subkulturen in Ostdeutschland seit den 1970er Jahren.
(gemeinsam mit dem Kolloquium Neueste Geschichte, PD Dr. Nina Verheyen)
- 07.07 **Lea Frese-Renner (Köln)**
Erinnern im doppelten Umbruch. Die DDR im frühen World Wide Web der
1990er und 2000er Jahre
- 21.07 **Benjamin Roers (Köln)**
Menschen – Tiere – Projektionen. Zum Verhältnis von Zirkus und
Nationalsozialismus, 1933–1939
(gemeinsam mit dem Kolloquium Neueste Geschichte, PD Dr. Nina Verheyen)